



14.02.2025/Markus Schmid

Tätigkeitsbericht 1. Vereinsjahr: Tierra para Todos

Vorgeschichte

Die Geschichte von „Tierra para Todos“ beginnt in den 1990er Jahren, als Lilian und Fränzi während eines Velotrips durch Südamerika Pablo Iturralde in Quito kennenlernen. Nach einem erneuten Besuch 2018 in Ecuador reift die Idee, das Hilfswerk von Pablo Iturralde zu unterstützen. Eine Reise im Mai 2024 mit intensiven Begegnungen in verschiedenen Gemeinschaften bestärkt Lilian und Markus darin, ein eigenes Hilfswerk in Form eines gemeinnützigen Vereins in der Schweiz zu gründen.

Gründung des Vereins

Am 21. August fand die Gründungsversammlung des Vereins „Tierra para Todos“ statt. Der Vorstand wurde mit Lilian Schibli, Markus Schmid, Ruth Meierhofer, Thomas Roth, Willi Anreiter und Jovana Dürig besetzt. Im Dezember schloss sich Karol Merizalde dem Team an, um Jovana bei den Social-Media-Aktivitäten zu unterstützen.

In den folgenden Wochen entstanden Flyer und eine Homepage, um die Bekanntheit des Vereins zu fördern.

Erste Fundraising-Aktivitäten

Zur Finanzierung der Projekte in Ecuador wurden im Dezember zwei Veranstaltungen organisiert:

- **Informationsveranstaltung im Höchhus in Steffisburg (4. Dezember)**
Lilian hielt einen überzeugenden Vortrag, der auf großes Interesse stieß. Rund 10 Gäste blieben nach dem offiziellen Teil noch zu Gesprächen und genossen Lilian's Empanadas. Einnahmen: ca. 340 CHF.
- **Standaktion im Bälliz in Thun (7. Dezember)**
Bei winterlichem Wetter wurden kostenlos Bohneneintopf und Weihnachtstee ausgeschenkt. Trotz Regen kamen viele gute Gespräche zustande, und es wurden Spenden gesammelt. Einnahmen: ca. 340 CHF.

Weitere Spenden gingen über Twint und Banküberweisungen ein. Alle nachvollziehbaren Spenden wurden mit handgeschriebenen Postkarten verdankt.

- **Nominierung Pablo Iturraldes für den Aachener Friedenspreis**
Am 26.01.2024 kontaktierte uns via Link auf der Homepage Herr Christoph Kriescher vom Verein Aachener Friedenspreis und teilte uns mit, dass Pablo Iturralde für genannten Preis nominiert sei und bat uns, eine Präsentation vorzubereiten, die über Pablo und Tierra para Todos informiert und wenn möglich das Gremium davon überzeugt, dass Pablo diesen Preis verdient. Lilian und Jovana passten unsere Präsentation den neuen Umständen an, und am 6.02. trafen wir uns auf Zoom mit der Jury und Lilian präsentierte den Vortrag. Anschliessend stellten die Damen und Herren noch einige Fragen. Im Mai wird entschieden, wer den Preis gewinnt, und im September findet die Preisübergabe statt. Den Preis würde Pablo persönlich entgegennehmen.



Seine Reisekosten würde der Verein Aachner Friedenspreis übernehmen.

Finanzielle Unterstützung für Ecuador

Bei der Vorstandssitzung am 14. Januar 2025 wurde beschlossen, 5'000 CHF an „Tierra para Todos Ecuador“ zu überweisen. Die Mittel dienen zur Finanzierung des Trinkwasserprojekts „La Cadena“, zur Ausstattung der Guardia der Gemeinschaft Mataje Alto mit T-Shirts und Chalecos und zur Deckung kleiner Unterhaltskosten.

Ausblick auf das Jahr 2025

Der Verein hat sich ambitionierte Ziele für das kommende Jahr gesetzt:

- **Sponsorenakquisition:** Erstellung eines Standardbriefs und Ansprache potenzieller Sponsoren.
- **Sommerfest:** Organisation eines Sommerfests mit Kollekte.
- **Weitere Standaktionen:** Durchführung einer weiteren Standaktion im Sommer.
- **Mediale Präsenz:** Veröffentlichung von Artikeln und Aufbau eines regelmäßigen Blogs mit Berichten aus Ecuador.
- **Vor-Ort-Besuch:** Eine Reise nach Ecuador, um die Projekte und Gemeinschaften persönlich zu besuchen.